KEPLER Europa Aktienfonds

- AT0000817788 (ISIN ausschüttend)
- AT0000722681 (ISIN thesaurierend)
- AT0000A28C56 (ISIN thesaurierend)
- AT0000A2AXE0 (ISIN thesaurierend)

INFORMATION GEM. ART 10 VO (EU) 2019/2088 (OFFENLEGUNGS-VO):

Zusammenfassung

Der KEPLER Europa Aktienfonds fördert ökologische und soziale Merkmale iSd VO (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO). Der Investmentfonds enthält einen Mindestanteil von 25 % an nachhaltigen Investitionen.

Er berücksichtigt zudem die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs – Principal Adverse Impacts).

Zur Überwachung und zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale des Investmentfonds werden Daten von externen Datenanbietern verwendet.

Auch im Investmentprozess werden externe Nachhaltigkeitsrating und -researchdaten verwendet, wobei hier auch geschätzte oder modellierte Daten Anwendung finden können. Die eingesetzten Rating- und Researchprodukte können bestimmten Einschränkungen unterliegen, welche aber voraussichtlich keinen Einfluss auf die Erfüllung der mit dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale haben.

Der Sorgfaltspflicht („Due Diligence“) im Zusammenhang mit den dem KEPLER Europa Aktienfonds zugrunde liegenden Vermögenswerten wird durch umfassende Kontrollmechanismen (Prozessmanagement, Grenzprüfung, Risikomanagement, angemessene Plausibilisierung von Daten) Rechnung getragen.

Im Rahmen der KEPLER-Mitwirkungspolitik wird auf die nachhaltige Ausrichtung des Fonds Rücksicht genommen (Ausübung von Stimmrechten).

Zur Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale wurde kein Referenzwert festgelegt.

Summary

The KEPLER Europa Aktienfonds promotes environmental and social characteristics as defined in Regulation (EU) 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation). The investment fund contains a minimum share of 25 % in sustainable investments.

It also takes into account the principal adverse impacts on sustainability factors (PAIs - Principal Adverse Impacts).

Data from external data providers is used to monitor and measure the environmental or social characteristics of the investment fund.

External sustainability rating and research data is also used in the investment process, whereby estimated or modelled data may also be applied here. The rating and research products used may be

subject to certain restrictions, but these are not expected to have any influence on the fulfilment of the environmental or social characteristics advertised by the fund.

The due diligence in connection with the assets underlying the KEPLER Europa Aktienfonds is taken into account through comprehensive control mechanisms (process management, boundary checks, risk management, appropriate plausibility checks of data).

Within the framework of KEPLER's participation policy, consideration is given to the sustainable orientation of the fund (exercise of voting rights).

No reference value has been set for the achievement of environmental or social characteristics.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Obwohl nicht ausschließlich nachhaltige Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 25 % an nachhaltigen Investitionen.

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen umfassen sowohl allgemeine Umwelt- und Sozialziele als auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs).

Die investierten Unternehmen werden als nachhaltig eingestuft, wenn diese gemäß ISS ESG Corporate Rating in ihrer Branche besonders gut in der Lage sind, ESG Risiken angemessen zu managen, negative Nachhaltigkeitsauswirkungen zu mindern, die Chancen des Wandels zu einer nachhaltigen Entwicklung zu nutzen und somit positiv zu allgemeinen sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Auch als nachhaltig werden Investitionen in Unternehmen eigestuft, die durch ihre Produkte/Dienstleistungen entsprechend der Einschätzung von ISS ESG zu einem oder mehreren der 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN SDGs - Sustainable Development Goals) je in unterschiedlichem Ausmaß beitragen: keine Armut, kein Hunger; Gesundheit und Wohlergehen; hochwertige Bildung; Geschlechtergleichheit; sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; bezahlbare und saubere Energie; menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; Industrie, Innovation und Infrastruktur; weniger Ungleichheiten; nachhaltige Städte und Gemeinden; nachhaltige/r Konsum und Produktion; Maßnahmen zum Klimaschutz; Leben unter Wasser; Leben an Land; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Die nachhaltigen Investitionen, für die ein Mindestanteil festgelegt wurde, umfassen nur (ggf. über Subfonds investierte) Emittenten, die etablierte Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte berücksichtigen bzw. keine Kontroversen bei Umwelt- oder Wirtschaftspraktiken aufweisen. Weiters dürfen diese Unternehmen kein Exposure in kontroverse Waffen oder thermische Kohle (Förderer mit einem Umsatzanteil größer/gleich 1 %) aufweisen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs – Principal Adverse Impacts), werden bei der Ermittlung der nachhaltigen Investitionen durch eine Prüfung der Emittenten auf Negativbeiträge zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen berücksichtigt. Zudem werden die Emittenten dahingehend geprüft, ob ihre Aktivitäten eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben: Exposure in kontroverse Waffen oder thermische Kohle (Förderer mit einem Umsatzanteil größer/gleich 1 %), Missachtung etablierter Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte, Kontroversen bei Umwelt- oder Wirtschaftspraktiken.

Die nachhaltigen Investitionen, für die ein Mindestanteil festgelegt wurde, umfassen nur Emittenten, die etablierte Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte berücksichtigen bzw. keine Kontroversen bei Umwelt- oder Wirtschaftspraktiken aufweisen. Somit stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Im KEPLER Europa Aktienfonds erfolgt die Titelauswahl anhand eines nachhaltigen Anlageprozesses. Dabei spielen Ratings der Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG und Ausschlusskriterien ebenso eine Rolle wie der Meinungsaustausch von Experten im KEPLER-Ethikbeirat.

Anlagestrategie

Der Investmentfonds veranlagt überwiegend, d.h. zu mindestens 51 % des Fondsvermögens in Aktien europäischer Unternehmen, in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate.

Die Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale soll durch eine Anlagestrategiestrategie sichergestellt werden, die sowohl Ausschlusskriterien als auch einen Best-in-Class-Ansatz umfasst.

Die KEPLER-FONDS KAG bedient sich unter anderem des Analysehauses ISS ESG, einem langjährigen Partner im Bereich der Nachhaltigkeitsanalyse.

Zunächst erfolgt eine Analyse der Investitionen in Hinblick auf Verstöße gegen Ausschlusskriterien. Die Ausschlusskriterien für Unternehmen (Unternehmenskontroversen) berücksichtigen sowohl die Ebene der Geschäftsfelder (Sector-Based-Screening) als auch die Geschäftspraktiken von Unternehmen (Norm-Based-Screening).

Die Auswahl des überwiegenden Teils der Investitionen in Unternehmen erfolgt zudem nach einem „Best-in-Class“ Rating. Die „Best-in-Class“-Kriterien für Unternehmen werden vor allem vom SDG Impact Rating von ISS ESG bestimmt. Den „Best-in-Class“ Kriterien entsprechen nur Emittenten, die hier einen positiven Wert aufweisen und somit einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen leisten. Als zusätzliches Kriterium wird das Carbon Risk Rating, welches die Klimarisiken und -chancen von Unternehmen/Staaten bewertet, berücksichtigt. Alle Unternehmen, die im ESG Corporate Rating, einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbewertung mittels Gewichtung und Bewertung zahlreicher Einzelkriterien in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance, den „Prime“-Status erreichen, entsprechen ebenfalls den „Best-in-Class“-Kriterien.

Auf Basis der im oben beschriebenen Nachhaltigkeitsprozess festgelegten Kriterien wird der KAG von ISS ESG quartalsweise ein nachhaltiges Anlageuniversum mit einer Liste von Emittenten zur Verfügung gestellt, welche die angestrebten Kriterien erfüllen. Während die Ausschlusskriterien für sämtliche Investitionen gelten, müssen die „Best-in-Class“-Kriterien im überwiegenden Teil des Fonds umgesetzt werden.

Um die soziale und ökologische Performance der Investments zu diskutieren und zu fördern, wurde der KEPLER Ethikbeirat eingerichtet, der regelmäßig zusammentrifft und sowohl aus internen als auch externen Experten zum Thema Ethik, Nachhaltigkeit und nachhaltige Investments besteht.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, werden wie folgt bewertet:

Zunächst fließen die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung in das ESG Corporate Rating (Positivkriterium – „Best-in-Class“) ein.

Unternehmen, die gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, werden über das Ausschlusskriterium „Bestätigte Nichteinhaltung etablierter Normen“ (Arbeitsrechtskontroversen, Menschenrechtskontroversen, kontroverses Umweltverhalten, kontroverse Wirtschaftspraktiken) von der Investition ausgeschlossen.

Der Investmentfonds berücksichtigt zudem die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs – Principal Adverse Impacts), welche anhand einer Reihe von Indikatoren in den Bereichen „Klima und Umwelt“, „Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ sowie „Staaten und supranationale Organisationen“ dargestellt werden.

Die Berücksichtigung erfolgt sowohl durch Ausschlusskriterien (Negativkriterien) als auch den „Best-in-Class“ Ansatz (Positivkriterien).

Nachfolgend wird dargestellt, welche Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteiligen Auswirkungen durch den Investitionsprozess insbesondere berücksichtigt werden sowie die Maßnahmen die dazu ergriffen werden:

PAIs 1-3 - Treibhausgasemissionen; CO2-Fußabdruck; THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird: Unternehmen mit Exposure im Bereich der fossilen Brennstoffe werden bei Überschreitung verschiedener Umsatzschwellen, je nach Art des Tätigkeitsbereiches (Kohleabbau, Stromerzeugung aus Kohle, Ölsande, Fracking, andere fossile Brennstoffe), ausgeschlossen. Es erfolgt zudem eine Berücksichtigung im ISS SDG Impact Rating (“ SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz ”)

PAI 4 - Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind: Unternehmen mit Exposure im Bereich der fossilen Brennstoffe werden nach verschiedenen Umsatzschwellen, je nach Art des Tätigkeitsbereiches (Kohleabbau, Stromerzeugung aus Kohle, Ölsande, Fracking, andere fossile Brennstoffe), ausgeschlossen.

PAI 7 - Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken: Unternehmen mit kontroversem Umweltverhalten werden ausgeschlossen.

PAI 10 - Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen: Unternehmen, die etablierte Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte missachten bzw. Kontroversen bei Umwelt- oder Wirtschaftspraktiken zeigen, werden ausgeschlossen.

PAI 14 - Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen): Unternehmen, die in "kontroverse Waffen" involviert sind, werden ausgeschlossen.

Näheres, einschließlich einer Auflistung der angewandten Ausschlusskriterien, finden Sie unter https://www.kepler.at/de/themen/nachhaltige-geldanlage/kepler-esg-investmentprozesse/investmentprozess-kepler-esg-balanced.html

---

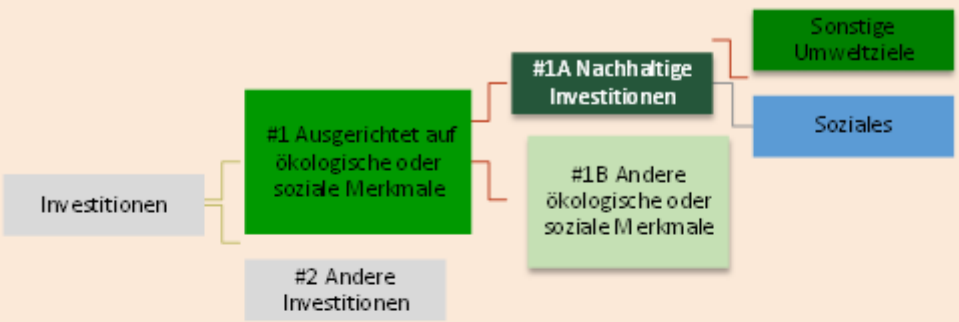
Aufteilung der Investitionen

Wie obenstehend ausgeführt, strebt die Vermögensallokation die Erreichung der vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale in Übereinstimmung mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie an. Folgende Mindestquoten sind zu erfüllen:

• 90 % der Investitionen stehen im Einklang mit ökologischen und sozialen Merkmalen (#1 ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale),

• 25 % der Investitionen haben ein nachhaltiges Investitionsziel (#1A Nachhaltige Investitionen).

• Bis zu 10 % der Investitionen erfüllen diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investition eingestuft werden.

Der Anteil der Investitionen mit ökologischen / sozialen Merkmalen (#1) ergibt sich aus den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie, durch welche Nachhaltigkeitskriterien beachtet werden. Ein Anteil an anderen Investitionen (#2) kann nicht ausgeschlossen werden, da unter Umständen ein Anteil des Fondsvermögens in Wertpapiere, Sichteinlagen, Termineinlagen, FX, Derivate investiert werden kann, für die keine Nachhaltigkeitskriterien definiert sind oder keine Nachhaltigkeitsbewertungen vorliegen. Sichteinlagen und Termineinlagen dienen primär der Liquiditätssteuerung. Bei FX und Derivaten ist eine Nachhaltigkeitsbewertung aktuell nicht möglich. Weiters können einzelne im Finanzprodukt gehaltene Investitionen aus dem nachhaltigen Quartals-Anlageuniversum fallen. Diese Titel werden innerhalb einer Frist von 4 Monaten verkauft.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale werden u.a Daten von externen Datenanbietern (vorwiegend vom Nachhaltigkeitsresearchanbieter ISS ESG), welche in Form von Nachhaltigkeits-Scores (welche auf Nachhaltigkeitsindikatoren basieren) Berücksichtigung finden, verwendet. Zudem werden weitere externe Datenpunkte in Form der eingesetzten Negativkriterien laufend in der Grenzprüfung überwacht.

Nachhaltigkeitskriterien werden laufend überwacht und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden.

Darüber hinaus werden Risikokennzahlen ermittelt, welche auch Nachhaltigkeitsrisiken umfassen.

Die Steuerung und Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt einerseits durch die gezielte Auswahl von Nachhaltigkeitskriterien. Darüber hinaus erfolgt eine zusätzliche Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge von Kennzahlen des internen Limitsystems.

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien wird im Risikomanagement laufend basierend auf der verfügbaren Abdeckung überwacht. Dadurch wird auch ein bewusster Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sichergestellt. Sofern es von Seiten des Risikomanagements zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien erforderlich ist, wird in ein Divestment gestartet.

Methoden

Zur Messung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale werden Nachhaltigkeitsratings bzw. davon abgeleitet der ISS ESG Performance Score des externen Datenanbieters ISS ESG verwendet, in welchem die genannten Nachhaltigkeitsindikatoren Berücksichtigung finden.

Der ISS ESG Performance Score ist ein ganzheitlicher, mittel- bis langfristiger Ansatz, der zukünftige ESG-Chancen und -Risiken eines Emittenten eruiert.

Unternehmen und Staaten werden anhand einer Vielzahl von Nachhaltigkeitsfaktoren im Corporate Rating bzw. Country Rating analysiert und geratet. Der ISS ESG Performance Score berücksichtigt u.a Umwelt-, Social- und Governancerisiken sowie Klimarisiken (Physische- und Transitionsrisiken) inkl. wechselseitige Wirkungen.

Das ESG Corporate Rating erfolgt mittels Gewichtung von Einzelkriterien in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance, wobei alle diese Kriterien einzeln gewichtet und bewertet und schließlich zu einer Gesamtnote aggregiert werden. Je höher dabei die absoluten negativen Auswirkungen der Branche im Umwelt- bzw. im Sozial- und Governance-Bereich sind, desto höher sind die Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmen.

Auch das ESG Country Rating erfolgt mittels Gewichtung von Einzelkriterien in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance, wobei alle diese Kriterien einzeln gewichtet und bewertet und schließlich zu einer Gesamtnote aggregiert werden.

Weiters erfolgt eine Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale durch eine Verwendung weiterer externer Datenpunkte, die im Rahmen der verbindlichen Anlagestrategie zum Einsatz kommen.

Datenquellen und -verarbeitung[1]

Als Datenquellen zur Erreichung der ökologischen / sozialen Merkmale des Fonds werden folgende Ratings herangezogen:

ISS ESG Sector-Based Screening

Das ISS ESG Sector-Based Screening hilft institutionellen Anlegern und anderen Nutzern bei der Identifizierung und Entscheidungsfindung im Hinblick auf das Engagement von Unternehmen in bestimmten Brachen, insbesondere in der Produktion und beim Vertrieb bestimmter Produkte und Dienstleistungen, die von einigen als umstritten angesehen werden. Es umfasst eine detaillierte, granulare Zusammenstellung von Umsatzdaten, die von den aktuellen Industrie- und Investitionsstandards sowie Nutzeranforderungen geprägt ist. Das Sector-Based Screening umfasst folgende Themenbereiche: Abtreibung, Alkohol, Tierschutz (Pelz/Exotenleder und Lebendexport), Cannabis, zivile Schusswaffen und Munition, Verhütungsmittel, profitorientierte Justizvollzugsanstalten, Glücksspiel, GVO, Gefährliche Substanzen, militärische Ausrüstung und Dienstleistungen, Palmöl, Schweinefleisch, Pornografie, Tabak und gewalttätige Videospiele. Das Engagement in solchen Sektoren kann ein wesentliches Nachhaltigkeitsrisiko darstellen.

ISS ESG Norm-Based Research

Das normbasierte Research von ISS ESG identifiziert Unternehmenskontroversen und bewertet, wie Unternehmen mit diesen Kontroversen in einem Umfang, der auch kontroverse Praktiken, von denen

[1] Bei der Beschreibung der angeführten Datenquellen und deren Verarbeitungen handelt es sich um eine Übersetzung der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Die aktuelle Version in englischer Sprache ist unter https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/ ersichtlich. Bei möglichen Abweichungen derogiert die englische Originalversion in der jeweils aktuellen Fassung die hier angegebenen Informationen.

man annimmt, dass diese nachteilige Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben, basierend auf etablierten Erwartungen für verantwortungsvolles Geschäftsgebaren, wie in den wichtigsten normativen Rahmenwerken bestehend aus UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die alle in die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen eingebunden sind, umgehen.

Unternehmenskontroversen werden identifiziert, indem Vorwürfe, dass sich Unternehmen nicht an Normen der betreffenden rechtlichen Rahmenwerke halten, ausgewertet werden. Dabei werden lediglich solche Vorwürfe untersucht, welche von ISS ESG als glaubwürdig erachtet werden. Die Untersuchungen sowie der Dialog mit den Unternehmen und Interessensvertretern zielen darauf ab, Fakten zu validieren, relevante Standards und Erwartungen zu bestätigen und die Maßnahmen der Unternehmen, um potentielle oder tatsächliche Auswirkungen zu verhindern, zu identifizieren. Durch diesen Austausch zielt das normbasierte Research darauf ab, unbegründete oder geäußerte Behauptungen als unbegründet zurückzuweisen.

ISS ESG Corporate Rating:

Das ISS ESG Corporate Rating liefert relevante und zukunftsorientierte Umwelt-, Sozial- und Governancedaten (ESG) sowie Leistungsbeurteilungen. Verwurzelt in einem ganzheitlichen und stufenweisen Verständnis von Wesentlichkeit, werden die Unternehmen anhand einer Reihe von standardisierten universellen ESG Themen sowie zusätzlichen branchenspezifischen Themen beurteilt. Der Wesentlichkeitsansatz deckt sowohl materielle Nachhaltigkeitsrisiken als auch nachteilige Auswirkungen auf Gesellschaft und die Umwelt ab. Aus einem Pool von mehr als 700 Indikatoren, wendet ISS ESG etwa 100 sozial-, umwelt- oder governancebezogene Indikatoren pro Bewertung an, wodurch Themen wie Arbeitnehmer*Innenangelegenheiten, Lieferkettenmanagement, Unternehmensethik, Unternehmensführung, Umweltmanagement, Ökoeffizienz und andere abgedeckt werden. Verschiedene Gewichtungsszenarien stellen sicher, dass die wesentlichsten Themen eines gegebenen Geschäftsmodells ordnungsgemäß miteinbezogen werden. Den "Prime" Status erhalten führende Unternehmen, die anspruchsvolle, absolute Leistungserwartungen erfüllen und daher gut gerüstet sind, um mit kritischen ESG Risiken umzugehen und die Möglichkeiten der nachhaltigen Transformation zu kapitalisieren.

Die Umwelt-, Sozial- und Governancerisiken sowie - auswirkungen variieren je nach Branche. Das Ausmaß der branchenspezifischen ESG Risiken und -auswirkungen definieren die jeweiligen Leistungsvoraussetzungen, die Verteilung der Gewichtung zwischen den einzelnen Ratingaspekten und die Primeschwelle pro Sektor. Unternehmen in Sektoren mit hohem Risiko und großer Auswirkung wie etwa Öl und Gas, haben eine bessere Leistung zu erbringen, als solche in Sektoren mit geringem Risiko, wie etwa Immobilienwirtschaft, um den ISS ESG Prime Status zu erreichen.

ISS ESG Country Rating:

Das ISS ESG Country Rating beurteilt, inwiefern ein staatlicher Emittent gerüstet ist, erfolgreich mit relevanten ESG Risiken umzugehen und bietet somit Investoren eine zukunftsgerichtete Information in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken, nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen und Investitionsmöglichkeiten.

Das Rating besteht aus drei Aspekten - Umwelt, Soziales und Governance - sowie 107 Indikatoren anhand derer die gesetzliche und faktische Lage in einem Staat beurteilt wird. Die Themenschwerpunkte beim Umweltaspekt sind: Landnutzung, Biodiversität, Wasser, Klimawandel, Energie, Landwirtschaft, Industrie, Transport und privater Konsum. Der soziale Aspekt besteht aus folgenden sechs Themen: Gesundheit, Bildung und Kommunikation, grundlegende Arbeitrechte und Arbeitsbedingungen, Beschäftigung sowie sozialem Zusammenhalt und Ungleichheit. Der Governanceaspekt umfasst Themen wie das politische System, politische Stabilität. Korruption und Geldwäsche, Sicherstellung von Grundrechten, Diskriminierung und Geschlechtergleichheit.

ISS ESG SDG Impact Rating

Das SDG Impact Rating bietet eine ganzheitliche Wirkungsmetrik unter Verwendung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) als Bezugsrahmen. Das Rating misst das Ausmaß, in welchem Umfang Unternehmen negative externe Effekte in ihren Betrieben über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, bewältigen, um negative nachteilige Auswirkungen („do no harm“) in Bezug auf die SDGs bei gleichzeitiger Nutzung bestehender und neuer Möglichkeiten in ihren Produkten und Dienstleistungen um zur Erreichung der SDGs beizutragen. Die Wirkung des betroffenen Unternehmens wird nach dem SDG Rahmenwerk sowohl thematisch als auch aggregiert gemessen. Das SDG Impact Rating verwendet eine numerische Skala, um die Wirkung eines Unternehmens anzuzeigen, dargestellt auf einer Skala von -10 (erhebliche negative Auswirkung) bis +10 (erhebliche positive Auswirkung).

ISS ESG Carbon Risk Rating

Das Carbon Risk Rating bietet eine Metrik, mit der bewertet werden kann, wie gut ein Unternehmen auf die kohlenstoffarme Wirtschaft der Zukunft vorbereitet ist. Das Carbon Risk Rating liefert einen aggregierten Score, der das klimabezogene Gesamtrisiko eines Unternehmens auf Basis der unternehmensspezifischen Risikoexposition (diese spiegelt sich in der Carbon Risk Classification wider) anzeigt, von der aus ein Unternehmen Schritte zu einer besseren Ausrichtung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft (diese Ausrichtung spiegelt sich im Carbon Performance Score wider) unternehmen kann.

Die Carbon Risk Classification bewertet je nach Branche und Geschäftsaktivitäten die Exposition eines Unternehmens gegenüber kohlenstoffbezogenen Übergangsrisiken aufgrund Schätzung der Emissionsintensität in der Wertschöpfungskette des Unternehmens. Die Carbon Risk Classification berücksichtigt zwei Elemente: (1) Die emissionsbasierte Sektor-Klassifizierung, die die durchschnittliche Emissionsintensität der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewertet (direkt und indirekt, d.h. Scope 1,2 und 3 Emissionen) und (2) ob die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens zur Vermeidung des Klimawandels beitragen und somit eine positive Auswirkung haben, oder der Vermeidung des Klimawandels entgegenstehen und somit eine Beeinträchtigung darstellen.

Der Carbon Performance Score bewertet die aktuelle CO2-bezogene Performance eines Unternehmens sowie dessen Risikomanagement und die Maßnahmen zur zukünftigen Reduzierung seiner CO2-Intensität. Dabei werden sowohl materielle Risiken als auch negative Auswirkungen berücksichtigt. Der Carbon Performance Score basiert auf einer Kombination aus quantitativen Indikatoren (z.B. aktuelle Intensität und Entwicklung der Treibhausgasemissionen) und qualitativen Indikatoren (z.B. Unternehmensrichtlinien, Emissionsminderungsziele und Aktionspläne, etc.)

Sicherung der Datenqualität

ISS ESG hat das Ziel, seinen Kunden ein qualitativ hochwertiges und zuverlässiges ESG-Research zur Verfügung zu stellen. Daher arbeitet das ISS ESG-Research-Team an der kontinuierlichen Verbesserung der Forschungsprozesse und hat Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Diese Bestrebungen werden von einem engagierten Qualitätsmanagement- und Sicherungsteam geleitet.

Die engagierten ESG-Analysten von ISS ESG durchlaufen zum Zeitpunkt des Onboardings umfangreiche Schulungen zu den ESG-Methoden von ISS sowie zu den Research-Prozessen und -Techniken. Darüber hinaus greifen viele Analysten auf Kenntnisse aus der universitären Ausbildung sowie auf bisherige Berufserfahrung zurück. ISS ESG bietet seinen Mitarbeitern kontinuierlich verschiedenste branchenspezifische Ausbildungen und Schulungen an, um sicherzustellen, dass Research und Analysen den Marktanforderungen, den Erwartungen der Anleger und den Methoden und Prozessen von ISS ESG entsprechen.

Die von ISS ESG-Analysten durchgeführten Analysen und Bewertungen werden für eine breite Palette von Produkten und Lösungen verwendet, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Anleger gerecht

werden sollen und kontinuierlich verbessert und erweitert werden, wenn neue Anforderungen und Anwendungsbereiche auftreten.

Das Qualitätsprogramm der ISS ESG-Forschung orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- Unabhängigkeit
- Vergleichbarkeit
- Vollständigkeit
- Aktualität
- Transparenz

Es ist wichtig, dass ISS ESG unabhängig ist, um den Marktbedarf an zuverlässigen und unparteiischen ESG-Bewertungen und -Daten zu decken. Als Einheit innerhalb von ISS ist ISS ESG, wie alle von ISS für institutionelle Anleger angebotenen Dienstleistungen, durch eine "Firewall" von ISS Corporate Solutions, Inc. (ICS), der hundertprozentigen Tochtergesellschaft von ISS, die Dienstleistungen für Unternehmensemittenten anbietet, getrennt. Die Firewall dient dazu, potenzielle Interessenkonflikte zwischen diesen eigenständigen Unternehmen zu mindern. Eine ISS-weite Compliance-Abteilung überwacht die Trennung zwischen ISS und ICS und implementiert Richtlinien und Verfahren, um potenzielle Interessenkonflikte innerhalb der ISS zu mildern oder zu bewältigen. Die Bestimmungen des ISS-Ethikkodex sehen vor, dass ein Analyst ein Unternehmen oder eine Angelegenheit, an der er ein persönliches Interesse hat, nicht bewerten darf (oder dass ein solches Interesse offengelegt werden muss).

ISS ESG-Research-Produkte ermöglichen es Anlegern, Emittenten anhand einer Vielzahl von Signalen zu vergleichen, einschließlich, abhängig vom jeweiligen Produktangebot, Leistung anhand von ESG-Kriterien, Transparenz, unternehmerischen Fehlverhalten und Umsatzgenerierung. Die Vergleichbarkeit wird sichergestellt, indem alle Emittenten anhand klar definierter Bewertungsregeln bewertet werden, um sicherzustellen, dass vergleichbare Fälle gleich bewertet werden. Die Bewertungsregeln werden von engagierten Analysten mit thematischer Verantwortung sowie dem Global ESG Methodology Team und damit dem Methodology Review Board von ISS ESG überwacht und entwickelt und dienen dazu, die Subjektivität bei der Datenerhebung und -bewertung zu reduzieren. Die Anwendung dieser Regeln wird durch Qualitätssicherungsprozesse sichergestellt. Alle Bewertungen basieren auf Daten, die durch strenge und klar dokumentierte Datenerhebungsprozesse beschafft werden. Bewertungen werden in der Regel von Peers überprüft. Bestimmte High-Level-Bewertungssignale und -bewertungen erfordern einen mehrstufigen Abnahmeprozess, bei dem wichtige Informationen von leitenden Mitgliedern des Forschungsteams überprüft werden.

Darüber hinaus arbeiten engagierte Analysten im ESG-Research kontinuierlich daran, potenzielle Fehlerquellen zu identifizieren und zu beseitigen und führen gezielte Analysen zur Überwachung der Datenqualität durch.

Investoren benötigen vollständige Informationen für die Entscheidungsfindung. Das ESG-Research von ISS berücksichtigt bei der Bewertung eines Emittenten alle wesentlichen ESG-Aspekte und -Informationen, um den Nutzern vollständige Daten zu liefern. ISS ESG-Daten und -Analysen stammen in erster Linie aus öffentlich zugänglichen Informationen, einschließlich der eigenen Offenlegung und Berichterstattung eines Unternehmens sowie Abonnementdatenbanken wie dem CDP. Wie bereits erwähnt, akzeptiert ISS ESG zwar bestimmte nicht öffentliche Informationen (z. B. aus offiziellen Unternehmensdokumenten), jedoch keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen (d. h. Informationen, die ein vernünftiger Anleger für eine Anlageentscheidung als wichtig erachten würde, oder Informationen, die wahrscheinlich einen wesentlichen Einfluss auf den Preis der Wertpapiere eines Unternehmens haben). Daten aus alternativen Quellen (seriöse Medienquellen, NGOs, Regierungs- und zwischenstaatliche Behörden) fließen im Rahmen des normbasierten Research von ISS ESG in eine eingehende Analyse ein, die wiederum in das Corporate Rating von ISS ESG einfließt. Alternative Datenquellen können ein Gegengewicht zur Unternehmensoffenlegung darstellen und eine zusätzliche nicht-finanzielle Betrachtungsweise für die Unternehmensanalyse ermöglichen. Stakeholder-bezogene alternative Daten gelten weithin als wichtiges Frühwarnsignal. Darüber hinaus führt das Forschungsteam für viele Datensätze einen Fact-Finding-Dialog mit Unternehmen, um zusätzliche Details und Bestätigungen zur Verfügung zu stellen. Der Feedbackprozess mit Unternehmen erfolgt zyklisch sowie in Einzelfällen bei ereignisbezogenen Updates. Von Unternehmen geteilte Informationen werden überprüft, gegebenenfalls mit dem betreffenden Unternehmen diskutiert und gemäß den Bewertungsrichtlinien von ISS ESG bewertet. ISS ESG berät sich auch von Zeit zu Zeit mit Experten

und Außendienstspezialisten, um Informationen zu überprüfen und das Verständnis des Vergleichs von Unternehmenspraktiken zu vertiefen.

Um sicherzustellen, dass das ESG-Research der ISS vollständige Informationen enthält, müssen wichtige neue Informationen zeitnah integriert werden. Zu diesem Zweck wendet ISS ESG ein stufenweises Aktualisierungsverfahren an: Geplante jährliche Aktualisierungen werden durch Ad-hoc-Updates ergänzt, die durch wichtige Ereignisse ausgelöst werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kapitalmaßnahmen (z. B. Fusionen, größere Abspaltungen, Übernahmen) und neue oder sich anbahnende ESG-Kontroversen. Somit möchte ISS ESG sicherstellen, dass Informationen, die sich wesentlich auf die ESG-Werte und -Signale der ISS auswirken, vor geplanten Aktualisierungen in die Bewertungen integriert werden.

ISS ESG kommuniziert klar und transparent sowohl mit den Nutzern der Research-Produkte als auch mit den bewerteten Unternehmen. Kunden erhalten detaillierte Informationen über die zugrunde liegenden Methoden, die für bestimmte ESG-Angebote von ISS verwendet werden, und können granulare Daten einsehen, die den Scores und Signalen zugrunde liegen. Kunden haben auch Zugang zu Analysten, um sich detailliert nach Bewertungen oder Bewertungsansätzen zu erkundigen. Unternehmensemittenten werden nicht nur darüber informiert, dass ISS ESG Research zu ihnen durchführt, sondern für einige Arten von Research erhalten Emittenten vor der Veröffentlichung der Research-Ergebnisse Berichtsentwürfe und die Möglichkeit, sie zu überprüfen und Feedback zu geben. Endgültige Versionen bestimmter ISS ESG-Research-Berichte können vom untersuchten Emittenten kostenlos abgerufen werden.

Unternehmensemittenten können aktiv mit ISS ESG-Analysten während der Unternehmenskontakte innerhalb der Grenzen unserer Unabhängigkeitsregeln zusammenarbeiten.

Art und Weise der Datenverarbeitung

Die Offenlegungen von Unternehmen machen einen erheblichen Teil der verarbeiteten ESG-Daten aus. Folgende Unternehmensangaben werden von ISS ESG systematisch geprüft:

- Online-Berichterstattung und Corporate Filings (Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Integrierte Berichterstattung)
- Unternehmenspolitik
- ESG-Offenlegungen von Unternehmen gegenüber nationalen Behörden (z. B. Erklärung zur modernen Sklaverei gemäß Abschnitt 54 des United Kingdom Modern Slavery Act 2015; Sorgfaltspflichtplan für Menschenrechte gemäß französischem Sorgfaltspflichtengesetz) oder anerkannte Initiativen (z. B. die Science Based Targets-Initiative).

Zusätzlich zu den Unternehmensangaben sammelt ISS ESG Informationen aus einer Reihe alternativer ESG-Datenquellen, wie etwa: Medienquellen (international, lokal), soziale Medien, NGOs, Regierungsbehörden, zwischenstaatliche Behörden. Alternative Datenquellen stellen ein Gegengewicht zur Unternehmensoffenlegung dar und ermöglichen eine zusätzliche nicht-finanzielle Betrachtungsweise für die Unternehmensanalyse. Stakeholder-bezogene alternative Daten gelten weithin als wichtiges Frühwarnsignal.

Die Verifizierung durch Unternehmen ist ein zentraler Schritt in unserem Datenerhebungsprozess. ISS ESG bietet Zugang zu wichtigen ESG-Research-Berichten über die Governance Analytics-Plattform der hundertprozentigen Tochtergesellschaft ISS Corporate Solutions, Inc. ("ICS"). Unabhängig davon übermittelt ISS ESG Research die vollständigen Berichtsentwürfe für das ESG Corporate Rating, Norm-Based Research und Controversial Weapons Research dem Emittenten zur Überprüfung.

ISS ESG stützt sich in der Regel auf öffentlich zugängliche Informationen für seine Research-Angebote. ISS ESG akzeptiert, verwendet oder integriert keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen (d. h. im Allgemeinen Informationen, die ein vernünftiger Anleger für eine Anlageentscheidung als wichtig erachten würde, oder Informationen, die wahrscheinlich einen wesentlichen Einfluss auf den Preis der Wertpapiere eines Unternehmens haben). Soweit Research-Angebote, wie in diesem Dokument beschrieben, einen Dialog mit den betreffenden Unternehmen beinhalten können, werden diese Unternehmen angewiesen, ISS ESG keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen zur Verfügung

zu stellen, und werden darauf hingewiesen, dass ISS ESG keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen berücksichtigen wird.

ISS ESG wendet ein stufenweises Aktualisierungsverfahren an, um sicherzustellen, dass die Daten, Bewertungen, Scores und Ratings auf dem neuesten Stand sind. Geplante jährliche Aktualisierungen werden durch Ad-hoc-Updates ergänzt, die durch wichtige Ereignisse ausgelöst werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kapitalmaßnahmen (z. B. Fusionen, größere Abspaltungen, Übernahmen) und neue oder sich anbahnende ESG-Kontroversen.

Anteil der Daten, der geschätzt wird

Liegen keine zuverlässigen, gemeldeten Daten vor, kann das jeweilige Research-Produkt auch auf geschätzten oder modellierten Daten aufbauen. Daher kann der Anteil der geschätzten Daten variieren.

Beschränkungen hinsichtlich Methoden und Daten[2]

ISS ESG bietet Investoren umfassende Daten und Bewertungen zur Leistung der betroffenen Unternehmen in Bezug auf ein breites Spektrum von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Aufbauend auf über 30 Jahren Erfahrung im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung hat ISS ESG robuste Methoden entwickelt, die die Grundlage der Lösungen und Scores von ISS ESG bilden. Die Methoden und Daten von ISS ESG können bestimmten Einschränkungen unterliegen. Im Folgenden werden solche Einschränkungen sowie die von ISS ESG ergriffenen Maßnahmen zu deren Behebung beschrieben.

Begrenzte Verfügbarkeit von Daten

Bei der Bewertung der ESG-Performance der beurteilten Unternehmen stützt sich ISS ESG auf eine breite Palette von Daten, von denen ein erheblicher Teil direkt von beurteilten Unternehmen stammt. Insgesamt nimmt die Berichterstattung der beurteilten Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen in Bezug auf Menge, thematischen Umfang und Konsistenz der gemeldeten Daten zu. Dennoch ist die Verfügbarkeit der gemeldeten Daten in einigen Fällen begrenzt, und selbst wenn gemeldete Daten verfügbar sind, sind sie nicht immer konsistent und zuverlässig. Um diese Einschränkungen zu mildern, nutzt ISS ESG eine Vielzahl alternativer Daten, darunter Medienquellen, anerkannte internationale oder lokale Nichtregierungsorganisationen, Regierungsbehörden und zwischenstaatliche Behörden. ISS ESG-Produkte können auch auf geschätzten und/oder modellierten Daten aufbauen, wenn keine zuverlässigen gemeldeten Daten vorliegen. Darüber hinaus nutzt ISS ESG-Research kontextbezogene Informationen, einschließlich der Frage, ob das Unternehmen in Ländern mit hohen rechtlichen und faktischen Standards in Bezug auf das betreffende Thema tätig ist, und verschiedene ESG-Researchprodukte von ISS wenden das Konzept der Verhältnismäßigkeit an, wobei die Bewertungsanforderungen je nach Unternehmensgröße und Risikoexposition angepasst werden. Schließlich werden gründliche Prüfungen der Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Robustheit der gemeldeten Informationen in die Research-Prozesse von ISS ESG integriert, um die Gültigkeit von Bewertungen auf der Grundlage solcher Daten sicherzustellen.

Zeitverzögerung bei Daten und Bewertungsergebnissen

Das Research von ISS ESG stützt sich in erheblichem Maße auf selbst gemeldete Informationen von den bewerteten Unternehmen. In der Regel berichten die bewerteten Unternehmen jährlich für das vorangegangene Geschäftsjahr, was bedeutet, dass die bereitgestellten Informationen eine erhebliche Zeitverzögerung aufweisen. Eine zusätzliche Zeitverzögerung kann von dem Zeitpunkt, zu dem Informationen von dem erfassten Rechtsträger veröffentlicht werden, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Daten von ISS ESG erhoben und verarbeitet wurden, entstehen. Um Anlegern die aktuellsten Daten zur Verfügung zu stellen, ist ISS ESG bestrebt, seine Aktualisierungen so weit wie möglich an

[2] Bei der Beschreibung der angeführten Beschränkungen hinsichtlich Methoden und Daten handelt es sich um eine Übersetzung der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Die aktuelle Version in englischer Sprache ist unter https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/ ersichtlich. Bei möglichen Abweichungen derogiert die englische Originalversion in der jeweils aktuellen Fassung die hier angegebenen Informationen.

den Berichtszyklen der Unternehmen auszurichten. Darüber hinaus stützt sich ISS ESG auch auf alternative Daten wie Medienberichte, die näher an Echtzeit liegen und ad hoc integriert werden. Darüber hinaus verfolgen viele der Research-Lösungen von ISS ESG einen zukunftsorientierten Ansatz, der die Dynamik der ESG-Performance widerspiegelt und Strategien, Ziele und Aktionspläne für zukunftsorientierte Bewertungen qualitativ bewertet.

Unsicherheit über die zukünftige Performance (Ausführungsrisiko)

Das Research von ISS ESG zielt nicht nur darauf ab, die vergangene Performance zu bewerten, sondern auch so weit wie möglich zukunftsgerichtete Einschätzungen zu liefern. Zukunftsorientierte Bewertungen bergen naturgemäß eine gewisse Unsicherheit, auch weil die erklärten Verpflichtungen oder Strategien möglicherweise nicht wie erwartet umgesetzt werden. ISS ESG wendet robuste Methoden an, um die Glaubwürdigkeit von Verpflichtungen in Bezug auf die zukünftige Leistung der erfassten Unternehmen zu bewerten, wobei relevante Informationen über den Umfang der Aktionspläne, bestehende Fortschritte bei der Erfüllung von Verpflichtungen, die externe Überprüfung solcher Verpflichtungen sowie alle Nachweise oder Erfolgsbilanz umstrittener Maßnahmen berücksichtigt werden.

Begrenzte Abdeckung

Basierend auf Marktnachfrage deckt das ESG-Research von ISS deckt ein breites und globales, aber nicht unbegrenztes Universum von Unternehmen ab. Einzelne Nutzer von ISS-ESG-Daten können daher gewisse Deckungslücken aufweisen, die bis zu einem gewissen Grad ihre Fähigkeit beeinflussen können, ISS ESG-Research und -Daten für ihre Anlageaktivitäten zu nutzen. Um Anlegern ein umfassenderes Bild zu ermöglichen, erweitert ISS ESG seine Research-Abdeckung regelmäßig entsprechend den Marktanforderungen.

Darüber hinaus liefert ISS ESG Research-Ergebnisse nicht nur für bewertete Unternehmen, sondern ordnet diese Ergebnisse häufig auch assoziierten Emittenten (wie Tochtergesellschaften und anderen verbundenen Unternehmen) zu. Bei der Zuordnung von Research-Ergebnissen zu assoziierten Emittenten folgt ISS ESG strengen Zuweisungsregeln, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse für alle Emittenten, denen sie zugeordnet sind, aussagekräftig sind.

Die obig beschriebenen Beschränkungen haben voraussichtlich keinen Einfluss auf die Erfüllung der mit dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale.

Sorgfaltspflicht

Der Sorgfaltspflicht („Due Diligence“) im Zusammenhang mit den dem KEPLER Europa Aktienfonds zugrunde liegenden Vermögenswerten wird durch umfassende Kontrollmechanismen Rechnung getragen.

Festgelegte Verantwortlichkeitsbereiche und Informationskreise schaffen die Grundlage eines verantwortungsvollen Investitionsprozesses, welcher laufend aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden kann.

Stets erfolgt eine systematische Überwachung der Investmentrestriktionen sowohl ex ante als auch ex post im Zuge der Grenzprüfung.

Nachhaltigkeitsrisiken werden im Zuge eines umfangreichen und detaillierten Risikomanagementprozesses für den Fonds berücksichtigt.

Regelmäßig erfolgt eine der Risikolage angemessene Plausibilisierung der vom Drittanbieter bereitgestellten ESG-Daten. Dabei wird einerseits festgestellt, ob die verwendeten Faktoren für die Beurteilung der Risikosituation geeignet sind, andererseits erfolgt eine disaggregierte Bewertung auf Ebene der einzelnen Faktoren.

Mitwirkungspolitik

Gemäß der KEPLER-Mitwirkungspolitik wird ab Erreichen der relevanten Beteiligungsgrenze am Emittenten direkt mit dem Manager der betroffenen Fonds das Abstimmungsverhalten festgelegt und ausgeübt, wobei bei der Abstimmung auf die nachhaltige Ausrichtung des Fonds Rücksicht genommen wird.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Versionsgeschichte

Dieses Dokument wurde erstmals am 13.07.2023 veröffentlicht. Die letzte Aktualisierung fand am 30.06.2025 statt (Version 1.3).

Änderungen:

1.1: Anpassung der in der Anlagestrategie eingesetzten Ratings

1.2: redaktionelle Anpassungen

1.3: redaktionelle Anpassungen